

Müssen Lehrer ein Handy im Unterricht dabeihaben?

Beitrag von „putzmunter“ vom 20. September 2012 19:35

Wisst ihr, ob es eine gesetzliche Grundlage gibt, die einen verpflichtet, sich ein Handy anzuschaffen und dieses im Unterricht dabeizuhaben?

Unsere Amokverordnung geht stillschweigend wie selbstverständlich davon aus, dass jeder Lehrer ein Handy hat und das auch während des Unterrichts betriebsbereit bei sich führt. Es geht mir nicht darum, den Sinn der Amokverordnung zu hinterfragen, sondern ich wüsste gern, ob es eine gesetzlich geregelte Verpflichtung für Lehrer gibt, ein Handy zu besitzen. Vielen Dank für Eure Antworten

putzi

Beitrag von „Mikael“ vom 20. September 2012 19:41

Was für eine komische Frage. Auch auf so etwas kann man wohl nur als Lehrer kommen...

Wenn man dich verpflichten will, während der Arbeitszeit ein Handy dabeizuhaben, dann muss man dir selbstverständlich ein kostenloses Diensthandy bereitstellen... Wenn du dir aber eines im vorauselendem Gehorsam auf eigene Kosten extra für diesen Zweck zulegen willst, wird dich wohl niemand daran hindern wollen...

Gruß !

Beitrag von „Referendarin“ vom 20. September 2012 19:48

Bei uns wurden aus diesem Grund Schulhandys für diejenigen Lehrer angeschafft, die kein Handy haben/dabeihaben. Das waren bei uns aber nur wenige Lehrer.

Beitrag von „putzmunter“ vom 20. September 2012 19:52

Mikael, gibt es denn bei Euch Diensthandys ?

Referendarin, weißt Du, wer diese Diensthandys finanziert bzw. wo man sie beantragt? Ich bin in NRW.

Gruß,

putzi

Beitrag von „Mikael“ vom 20. September 2012 19:56

Nein, bei uns gibt es keine Diensthandys. Und ich nehme mein Handy NIE mit in den Unterricht: Erstens könnte es verloren gehen und zweitens will ich nicht mitten im Unterricht angerufen werden (Klingelton immer wieder aus- und anstellen habe ich keine Lust zu).

Gruß !

Beitrag von „Referendarin“ vom 20. September 2012 20:01

Zitat von putzmunter

Mikael, gibt es denn bei Euch Diensthandys ?

Referendarin, weißt Du, wer diese Diensthandys finanziert bzw. wo man sie beantragt?

Ich bin in NRW.

Gruß,

putzi

Leider nicht.  Das war vor meiner Elternzeit und ich bin nicht mehr sicher, wie das gelaufen ist. Ich habe nur dunkel in Erinnerung, dass wir das damals lange diskutiert haben (Erreichbarkeit bei Amokläufen und eingeschaltete Handys) und dass es dann für diese Leute Diensthandys gab.

Beitrag von „putzmunter“ vom 20. September 2012 20:21

Danke schon mal für diese Antworten,

Wie ist das denn an anderen Schulen - verlassen alle Schulleiter sich einfach so darauf, dass jeder Lehrer ein Handy bei sich führt? Müssen sie es sicherstellen? Können sie die Lehrer entsprechend verpflichten, da sonst die Amokverordnung nicht funktioniert?

Gibt's da wirklich keine offizielle Regelung zu?

Beitrag von „Siobhan“ vom 20. September 2012 20:34

Wir haben ein fest installiertes Haustelefon in jedem Raum. Die 112 und 110 geht auch nach "draußen", andere Anrufe sind nur intern möglich.

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 20. September 2012 20:50

Als bei uns die Polizei eine Amokberatung gemacht hat, haben sie ausdrücklich gesagt, dass im Amokfall auf keinen Fall ein Handy benutzt werden sollte. Sie befürchteten, dass lokal das Netz zusammenbrechen könnte, wenn alle panikartig versuchen sich gegenseitig anzurufen und somit die polizeiliche Kommunikation gestört wird.

Außerdem habe ich alle Mühe und Not, den Schülern die Handynutzung während des Unterrichts abzugewöhnen, da wäre es extrem kontraproduktiv, wenn ausgerechnet meins klingelt.

Beitrag von „Susannea“ vom 20. September 2012 20:55

Zitat von putzmunter

Wisst ihr, ob es eine gesetzliche Grundlage gibt, die einen verpflichtet, sich ein Handy anzuschaffen und dieses im Unterricht dabei zu haben?

Sicherlich nicht, aber mein Leben ist es mir dann schon wert! Ich habe mein Handy inzwischen

eigentlich immer dabei, nach der letzten Schule weiß ich auch, warum. Da habe ich es nicht nur einmal zum Hilfe rufen gebraucht!

Zitat von Mikael

Wenn man dich verpflichten will, während der Arbeitszeit ein Handy dabeizuhaben, dann muss man dir selbstverständlich ein kostenloses Diensthandy bereitstellen...

Bei uns hat die GEW Brandenburg kostenlose Handys verschickt, mit denen man kostenlos im Festnetz und im Netz der GEW-Telefone telefonieren kann.

Zitat von Modal Nodes

Außerdem habe ich alle Mühe und Not, den Schülern die Handynutzung während des Unterrichts abzugewöhnen, da wäre es extrem kontraproduktiv, wenn ausgerechnet meins klingelt.

Ich habe mein Handy immer lautlos, die Schüler wissen also meist nicht mal, dass ich es mithabe. Aber ohne, nie wieder!

Beitrag von „Friesin“ vom 20. September 2012 21:12

Ich sehe den Nutzen auch nicht wirklich und frage mich, ob diese ganzen Amokdiskussionen nicht teilweise auch eine hilflose Art von Panik sind.

Wie gesagt, wenn so ein Handy Pflicht wäre, ginge ich davon aus, dass es mir zur Verfügung gestellt würde. Anschaffen würde ich mir keines.

Beitrag von „Susannea“ vom 20. September 2012 22:10

Zitat von Friesin

Ich sehe den Nutzen auch nicht wirklich

DAs kommt sicherlich auf das Schülerklientel an. Spätestens wenn Schüler mit irgend etwas auf dich losgehen oder dich in einem Raum einsperren, wirst du den Nutzen schon sehen 😊

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 20. September 2012 22:25

ich als sportlehrerin habe immer eins dabei, wenn ich in der turnhalle oder zum schwimmen bin.

weil ich mich nicht darauf verlassen kann, dass ich a. das telefon finde und b. es funktioniert und c. sonst welche gründe eintreten könnten.

und gerade im sport könnte sowas ja sehr wichtig sein, v.a. wenn man nicht direkt an der schule ist.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 21. September 2012 13:25

Zitat von Susannea

DAs kommt sicherlich auf das Schülerklientel an. Spätestens wenn Schüler mit irgend etwas auf dich losgehen oder dich in einem Raum einsperren, wirst du den Nutzen schon sehen 😊

das hört sich für mich wie der absolute supergau an.. da würde ich nicht lange arbeiten wollen.. welche konsequenzen wurden daraus gezogen? wie verhält sich die sl?

Beitrag von „Scooby“ vom 21. September 2012 14:46

Zitat von Susannea

Sicherlich nicht, aber mein Leben ist es mir dann schon wert! Ich habe mein Handy inzwischen eigentlich immer dabei, nach der letzten Schule weiß ich auch, warum. Da

habe ich es nicht nur einmal zum Hilfe rufen gebraucht!

Da wäre ich neugierig, die Hintergrundgeschichte(n) zu hören 

Beitrag von „Susannea“ vom 21. September 2012 14:47

[Zitat von coco77](#)

das hört sich für mich wie der absolute supergau an.. da würde ich nicht lange arbeiten wollen..

Nein, das war kein Super-Gau, das war Alltag in der Förderschule. Nicht umsonst hat der Schüler ja Einzelunterricht gehabt.

[Zitat von coco77](#)

welche konsequenzen wurden daraus gezogen?

Es gab dann mal wieder ein paar Tage Suspendierung. Mehr war nicht möglich.

[Zitat von coco77](#)

wie verhält sich die sl?

Die Schulleitung wußte dies und war ja auch immer die, die angerufen wurde. Machen konnte sie auch nicht viel. Selbst ihr gegenüber wurde der Schüler ja "komisch", wenn er besonders gut drauf war. Auch die Polizei wurde bei anderen Schülern dann gerufen.

Beitrag von „Susannea“ vom 21. September 2012 14:48

[Zitat von Scooby](#)

Da wäre ich neugierig, die Hintergrundgeschichte(n) zu hören

Da gibts nicht wirklich was zu erzählen, einfach ganz normaler Alltag an einigen Schulen. HABe ich sowohl an der Förderschule (da extrem) als auch in "normalen" Grundschulen schon erlebt!

Beitrag von „jole“ vom 21. September 2012 18:38

Naja, normaler Alltag ist das an der Förderschule nicht...

Dennoch, auch ich habe mein eingeschaltetes Handy immer bei mir. Und manchmal rufe ich davon sogar Eltern an...

Beitrag von „Susannea“ vom 21. September 2012 19:18

Zitat von jole

Naja, normaler Alltag ist das an der Förderschule nicht...

Doch, das war an der Förderschule normaler Alltag. Sie hat aber eben auch die Schüler mit Einzelunterricht usw. bekommen. Aber auch in den Klassen sah es nicht besser aus. Das kommt sicherlich imemr darauf an, welcher Schwerpunkt usw. aber wie gesagt, in den Grundschulen an den Brennpunkten war das auch normaler Alltag. Da hatte man aber immerhin noch die Chance irgend wann nach langem Kampf etwas über Schulwechsel zu machen, dass entfiel bei der Förderschule.

Beitrag von „ObelixxilebO“ vom 21. September 2012 19:50

Es ist keine Pflicht, solange kein Handy gestellt wird.

Woher das Handy finanziert wird, oder wo dieser Antrag gestellt werden muss, ist wohl Sache

der Amok-Abteilung.

Ein Handy ist praktisch und auch wenn der ein oder andere zu faul zum lautlos stellen ist (ein Knopfdruck ist das!?), was lange nicht so aufwendig ist, wie das Handy ständige ein- und auszupacken.

Ein Handymodell das nicht neu und nicht hochwertig ist, bekommt man ab 5 Euro beim Elektrohändler, den Prepaid-Vertrag kostenlos und mit Freiminuten.

Es bleibt mir wohl ein Rätsel, wie das komplette Handynetz ausfällt, nur weil die Schüler gleichzeitig telefonieren. Es sei denn am gleichen Tag ist Sylvester.

Wie soll die Schulleitung schon reagieren, ausser den Schüler der Schule zu verweisen, ggf. die Polizei einzuschalten und stundenlange Gespräche zu führen.

Es gibt Schulen die reagieren Agressiver und andere versuchen es mit Deeskalation. Was der bessere Weg ist, wird man wohl nie erfahren.

Gruß Obelix

Beitrag von „jole“ vom 21. September 2012 20:47

Susannea: dann muss die Schule was ändern. Ich arbeite an einer Förderschule in einem sozialen Brennpunkt und wenn sowas Alltag ist, dann sollte man sich Hilfe holen, wie man dies ändern kann.

Ich habe mein Handy immer laut stehen. Die Schüler wissen, dass wir Lehrer unsere Handys eingeschaltet haben. Das ist hält so. Da beschwert sich auch keiner.

Beitrag von „Finchen“ vom 21. September 2012 21:54

Auch wir haben von unserem Direx (im Zuge der Amok-Notfall-Aufklärung) die Dienstanweisung bekommen, ein telefonierbereites Handy in der Tasche zu haben, dass selbstverständlich auf "lautlos" stehen solle.

Habe ich sowieso und auch sonst hat sich niemand darüber beklagt. Ich weiß nicht, ob alle Kollegen (vor allem die Älteren) ein Handy dabei haben. Ehrlich gesagt habe ich das überhaupt nicht hinterfragt, weil ich meins eh immer dabei und es auch schon einmal dringend benötigt habe (als eine Schülerin einen Asthmaanfall bekam und ihr Notfallspray vergessen hatte war ich mehr als froh nicht erst in Sekretariat laufen zu müssen um einen Krankenwagen zu

bestellen...). Grundsätzlich müssten dann die Kollegen, die kein Eigenes haben oder ihr Handy nicht mit zur Schule bringen möchten, eines gestellt bekommen (nehme ich an).

Beitrag von „Susannea“ vom 21. September 2012 22:17

Zitat von jole

Susannea: dann muss die Schule was ändern. Ich arbeite an einer Förderschule in einem sozialen Brennpunkt und wenn sowsas Alltag ist, dann sollte man sich Hilfe holen, wie man dies ändern kann.

Du hast mich falsch verstanden, die Grundschulen, in denen ich dies erlebt habe, waren Brennpunktschulen, die Förderschule war die, die die Schüler, die an anderen Schulen auf Grund solcher Vorfälle nicht mehr tragbar waren zugewiesen bekommen hat. Da wird man nichts dran ändern können, dass damit so etwas zum Alltag wird. Wenn man einfach mehrer Schüler (am besten noch pro Klasse) hat, die schon von der Polizei aus dem Unterricht geholt wurden (meist an anderen Schulen) usw. weil sie auf Mitschüler, Lehrer usw. losgegangen sind, dann wirst du so etwas nicht vermeiden können.

Beitrag von „Joan“ vom 22. September 2012 07:58

Zitat von ObelixxilebO

Es bleibt mir wohl ein Rätsel, wie das komplette Handynetz ausfällt, nur weil die Schüler gleichzeitig telefonieren. Es sei denn am gleichen Tag ist Sylvester.

Das Problem ist dann wohl auch eher, dass die Schüler ihre Eltern verständigen, diese zur Schule gerast kommen und dort alles zuparken und somit den Einsatzfahrzeugen die Zufahrten versperren. Das ist bei uns schon nach der 6. Stunde so, wenn die meisten Schüler Schluss haben und von ihren Eltern abgeholt werden, weil Busfahren total unter ihrer Würde ist.

Beitrag von „caliope“ vom 22. September 2012 08:48

Ich hab mein Handy immer dabei... auch im Unterricht.

Es ist eingeschaltet und lautlos.

Die Schüler wissen das... und können damit gut leben. Für Lehrer gelten ja nun wirklich andere Regeln als für Schüler.

Ich nutze mein iPhone ja auch schließlich für Unterrichtszwecke... ich hab alle Musikbeispiele für den Musikunterricht darauf und verbinde dafür das Handy mit dem Player... hab extra ein AUX Kabel gekauft.

ich nehme andere kleine Programme... Timer... Zufallszahl... google schnell mal was...

Ich habe auch schon Eltern angeschrieben oder angerufen...

Also meine Schüler wissen, dass ich das iPhone habe, es wird im Unterricht genutzt.

Sehr praktisch für mich und ein wichtiges Utensil in meiner Lehrertasche.

Beitrag von „strubbelus“ vom 22. September 2012 10:33

Unser Schulträger hat im vergangenen Schuljahr alle Schulen mit Notfallhandys ausgerüstet, die an ein zentrales System bei der Feuerwehr zusammenlaufen.

Sprich: Es sind Handys für den absoluten Notfall und eine Ausnahmesituation.

Man kann damit sehr leicht, über einen einzigen Tastendruck, einen Notfallalarm auslösen oder mit einem anderen Tastendruck mich als Schulleiterin erreichen.

Sollte es zu einem Notfall kommen, werden sämliche Kollegen über dieses Handy schnell durch die Feuerwehr via sms informiert.

Das Kollegium wurde kurz theoretisch eingewiesen und nun warten wir auf die Durchführung einer Simultation, um das Ganze einmal zu proben.

Die Handys sind, da sie nicht zu teuer sein durften, riesig und passen nicht in eine Hosentasche.

Es sind Seniorenhandys mit extra großen Tasten.



Momentan stehen sie aufgereiht im Lehrerzimmer, jeder Mitarbeiter hat eines, eine entsprechende Nummer zugewiesen und ist für sein Handy selbst verantwortlich.

Es ist so gedacht, dass man die Handys morgens an sich nimmt, während der Schulzeit bei sich trägt und vor dem Nachhausefahren wieder in die Ladestation stellt.

Neulich klingelte mein Notfallhandy und ich rechnete schon mit dem Schlimmsten. Offensichtlich handelt es sich aber um "alte" Rufnummern, die neu vergeben wurden und so versucht seit Tagen eine Firma Geld bei mir einzutreiben, da ich doch der Herr T. aus K. sei.

Obwohl ich nun schon sehr oft erklärte, dass ich Frau S. aus H. bin und nicht Herr T. aus K. bleibt die Firma hartnäckig.

Mein Notfallhandy klingelt also sehr regelmäßig.....

Herzliche Grüße
strubbeluse

Beitrag von „SteffdA“ vom 22. September 2012 17:29

Zitat von ObelixxilebO

Es bleibt mir wohl ein Rätsel, wie das komplette Handynetz ausfällt, nur weil die Schüler gleichzeitig telefonieren.

Das komplette Handynetz fällt nicht aus, aber die Anzahl der gleichzeitig führbaren Telefonate in einer Funkzelle ist begrenzt.

Beitrag von „alias“ vom 22. September 2012 20:25

Müssen tät ich nicht - aber:

Ich hab' mein Handy dabei (mit kostenloser Flatrate aufs Festnetz) und verschwinde damit in der ersten Stunde immer mal wieder demonstrativ auf dem Flur. Von dort rufe ich dann die Eltern an, deren Kinder unentschuldigt in der ersten Stunde nicht da sind. Die kommen dann in der Regel nach 20-30 Minuten ziemlich abgehetzt an. Seit ich das so praktiziere, muss ich immer seltener auf den Flur. Als mal ein Schüler wegen des Handy-Verbots aufgemuckt hatte, habe ich ihm erlaubt, das Handy auch zu verwenden. Sobald er Lehrer ist. 😊

Beitrag von „jole“ vom 24. September 2012 19:44

Susannea: es ist jetzt anstrengend und vor allen Dingen themensprengend, das jetzt hier zu debattieren, ABER ich arbeite an einer im Brennpunkt liegenden Förderschule. Man kann so etwas nicht vollkommen aus dem Schulalltag vertreiben können, aber Alltag darf sowas nicht werden. Dann muss gehandelt werden.

Allerdings bin ich trotzdem der Meinung, dass das Handy in der Tasche oder auf dem Pult nicht schadet.

Beitrag von „Susannea“ vom 24. September 2012 19:46

Zitat von jole

Susannea: es ist jetzt anstrengend und vor allen Dingen Themensprengend, dass jetzt hier zu debattieren,

Eine Diskussion mit dir darüber hat sich schon dadurch erledigt, dass du keine Budnesland angibst. Denn einige Schulrechte geben keinen Handlungsspielraum!